

Wiesenedyll

von Leo Sternberg

Notizen / Anmerkungen

- 1 Eine Sperlingsfamilie auf der Wiesenschur: _____
- 2 Eine Badegesellschaft in der Kur. _____
- 3 Liegen herum wie die Heidesteine, _____
- 4 Zwei Mütter, zwei Väter und siebzehn
Kleine. _____

- 5 Noch feucht vom Gepudel der mausweiche
Daun, _____
- 6 Ein Glanz: Violett auf Ährenbraun. _____
- 7 Haben bequem sich breitgeflacht, _____
- 8 Als sei da für jeden ein Nest gemacht. _____

- 9 Der eine spannt den Flügel übers
Beinchen; _____
- 10 Aus der Mundecke wetzt sich der ein
Steinchen; _____
- 11 Der pittelt an einem Maßliebchenstiel; _____
- 12 Wenn einer mal "piep" sagt, ist es viel. _____

- 13 Der kleinste druselt und hält noch im Traum _____
- 14 Das Schnäblein gesperrt mit dem gelben
Saum. _____
- 15 Ein Tier fliegt hinein ... Gezeter und
Schreck, _____
- 16 Daß alles auffährt! Schnurr, sind sie weg. _____

Das Gedicht „[Wiesenedyll](#)“ von [Leo Sternberg](#) ist auf [abi-pur.de](#) veröffentlicht.

Autor	Leo Sternberg	Titel	„Wiesenedyll“
Verse	16	Wörter	103
Strophen	4		

Checkliste zur Analyse / Interpretation eines Gedichtes

Einleitung der Gedichtanalyse

Titel des Gedichtes, Name des Autors und Entstehungs- oder Erscheinungsjahr

Gedichtart (Sonett, Ode, Haiku, Ballade, Hymne usw.)

Thema des Gedichtes (Liebesgedicht, Naturgedicht, Krieg usw.)

zeitliche Einordnung / Literaturepoche benennen

kurze Beschreibung des Gedichtes

Absicht des Gedichtes
